

Antrag auf Überlassung eines mobilen Endgerätes aus dem Bestand der Grundschule _____

zur Teilnahme am Online-Unterricht während einer angeordneten Schul/Klassenquarantäne

Ablauf des Ausleihverfahrens:

Die Kreisstadt Merzig hat über das Sofortausstattungsprogramm des Bundes mobile Endgeräte beschafft, die im Falle einer Corona bedingten Schul/Klassenschließung oder eines geteilten Unterrichts mit Präsenz/Online-Unterricht an Schüler/innen ausgeliehen werden können, die keine familiäre Möglichkeit zur Nutzung eines solchen Gerätes haben. Die Geräte werden zunächst in den Schulen eingesetzt, um mit den Schüler/innen deren Handhabung einzuüben und können im Bedarfsfall an Schüler/innen der Klassenstufen 3 und 4 ausgegeben werden.

Da die Anzahl der Geräte begrenzt ist wird es aller Voraussicht nach nicht möglich sein, alle Schüler/innen, bei denen ein Bedarf besteht, mit einem Gerät auszustatten. Ein Anspruch auf Ausleihe eines Gerätes besteht nicht.

Die Entscheidung über die Geräteausgabe trifft der Schulträger nach Stellungnahme durch die Schule. Auf die Überlassung eines Gerätes besteht kein Rechtsanspruch. Die Vergabe der Geräte erfolgt im Rahmen des pflichtgemäßen Ermessens durch den Schulträger.

Der Antragsteller (für minderjährige Schüler der/die Erziehungsberechtigte/n) muss in seinem Antrag glaubhaft machen, dass ein Bedarf für die Ausleihe besteht. Der Antrag wird durch die Schule geprüft und mit einer entsprechenden Stellungnahme der Schule an den Schulträger weitergeleitet. Der Antragsteller wird durch den Schulträger über die positive/negative Grundsatzentscheidung über die Aufnahme in der Liste der ausleihberechtigten Schüler/innen informiert. Die Geräte werden nach Verfügbarkeit in der Reihenfolge der von Schule und Schulträger gemeinsam festgelegten Prioritätenliste an die Schüler ausgegeben.

Vor Ausleihe der Geräte wird zwischen Erziehungsberechtigten und Schulträger ein Ausleihvertrag geschlossen, der die Bedingungen der Ausleihe festlegt (siehe beigefügtes Muster).

Schule: _____

Name des/der Schülers/in, Klassenstufe

Name + Adresse der/des Erziehungsberechtigten

Gründe für den Ausleihbedarf (bitte zutreffendes ankreuzen):

A. Unser Kind ist aufgrund des Schülerförderungsgesetzes vom Leihentgelt der Schulbuchausleihe befreit

Ja / Nein

B. Wir benötigen ein Gerät um meinem Sohn/ meiner Tochter die Teilnahme am hybriden Unterricht (Wechsel zwischen Präsenz- und Onlineunterricht) zu ermöglichen, weil:

- wir im Haushalt nicht über eine ausreichende Anzahl an digitalen Endgeräten (Tablet, Laptop, PC) verfügen

Ja / Nein

- die vorhandenen Endgeräte benötigt werden für

a) Homeoffice Ja / Nein

b) andere schulpflichtig Kinder Ja / Nein

- wir verfügen aktuell nicht über die nötigen finanziellen Mittel zur Beschaffung eines Endgeräts.

Ja / Nein

Ich/wir versichern, dass die Angaben zum Ausleihbedarf zutreffen und auf Nachfrage auch belegt werden können:

Merzig, den _____

Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten

Stellungnahme der Schule/ der/des Klassenlehrers/in

Die Angaben der/des Antragstellers/in treffen zu (die Befreiung vom Schulbuchausleihentgelt wird durch den Schulträger geprüft), die Aufnahme in die Prioritätsliste für die Ausgabe von mobilen Endgeräten wird befürwortet.

Ja / Nein

Die Angaben der/des Antragstellers treffen nicht zu (soweit dies durch die Schule beurteilt werden kann) die Ausleihe eines mobilen Endgerätes wird **nicht** befürwortet.

Ja / Nein

Merzig den _____

Schulleitung

Priorität 1

Schüler/in ist vom Leihentgelt befreit und weitere Gründe nach B des Ausleihantrages treffen zu.

Priorität 2

Schüler/in ist nicht vom Leihentgelt befreit, es treffen mehrere Gründe nach B des Ausleihvertrages zu.

Priorität 3

Schüler/in ist nicht vom Leihentgelt befreit, es trifft ein Grund nach B des Ausleihvertrages zu.

Bei gleichlautender Priorität erfolgt eine Einzelfallentscheidung nach Abstimmung mit der Schule.